

**Protokoll der ordentlichen
Bürgergemeindeversammlung Himmelried
von**

Donnerstag, 15. Dezember 2011 23.10 – 23.30 Uhr

In der Mehrzweckhalle

Vorsitz:	Gemeindepräsident	Roland Schmid
Protokoll	Gemeindeschreiber	Ernst Winistöfer
Stimmzähler		Alfred Waldenmeyer

Anwesende Stimmbürger/Innen



21

Traktanden:

1. Voranschlag 2012 der Bürgergemeinde
2. Einbürgerungsgesuch der Ehegatten Roland und Beatrice Schmid-Kaiser
3. Verschiedenes

Die Einladung zur Gemeindeversammlung war fristgemäss mit der Post jeder Haushaltung zugestellt worden, mit Kurzberichten zu den Gemeinderatsanträgen. In der Einladung war festgehalten, dass der vollständige Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden kann.

Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 29.06.2011 war an der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2011 genehmigt worden und kann bei der Gemeindeverwaltung während 20 Tagen eingesehen werden.

Die Gemeindeversammlung genehmigte die Traktandenliste stillschweigend.

Zu Traktandum 1**Voranschlag 2012 der Bürgergemeinde**

Beschlussfassungen betreffend:

Laufende Rechnung

- Stundenlöhne und Kilometerentschädigungen
- Sitzungsgelder der Forst- und Allmendkommission
- Gesamtgenehmigung des Voranschlags 2012

Bericht des Gemeinderates:

Franco Castronari erläuterte den anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern die Voranschläge 2012 der Laufenden Rechnung der Bürgergemeinde. Diese setzt sich aus den Teilrechnungen "Bürgerrechnung" und "Forstverwaltung" zusammen.

Laut Reglementierung in der Gemeindeordnung sind für das Jahr 2012 von der Gemeindeversammlung folgende Kredite zu bewilligen:

Dienstbereich / Konto	Bezeichnung	Kredit	Begründung
0 Allgemeine Verwaltung			
060 Liegenschaft Bürgerhaus 060.312	Strom, Wasser und Heizung	Fr. 11'800	Kosten für Heizöl
060.314.01	baulicher Unterhalt	Fr. 11'500	Kostenanteil an die Sanierung des Abwasser- pumpwerks Krummacker
8 Volkswirtschaft			
810.316	Mieten, Benutzungskosten	Fr. 11'250	Miete Forwarder
810.318.01	Unternehmerleistung Holzhauerei	Fr. 16'060	Selbständige Akkordanten

Gerdi Murer informierte, dass auf Grund der Rückweisung des Kredits über die Sanierung des Abwasserpumpwerks Krummacker (Einwohnergemeinde) die entsprechenden Beiträge seitens der Bürgergemeinde wegfallen würden. Der Kredit für "baulicher Unterhalt" – Liegenschaft Bürgerhaus – reduziere sich demzufolge um Fr. 7'000.00 auf neu Fr. 4'500.--

Ergebnisse im Voranschlag der Laufenden Rechnung 2012 der Bürgergemeinde:

Bürgerrechnung	Aufwand Total	Fr. 63'400
	Ertrag Total	Fr. 95'300
	Ertragsüberschuss	Fr. 31'900
Forstverwaltung	Aufwand Total	Fr. 104'150
	Ertrag Total	Fr. 79'750
	Aufwandüberschuss	Fr. 24'400
Gesamtrechnung	Aufwand Gesamt	Fr. 167'550
	Ertrag Gesamt	Fr. 175'050
	Ertragsüberschuss Gesamt	Fr. 7'500

Der Vize-Gemeindepräsident erkundigte sich anschliessend bei der Versammlung, ob die anstehenden Kredite der laufenden Rechnung in Globo genehmigt werden könnten.

Die Versammlung genehmigte diesen Vorschlag einstimmig.

Der um Fr. 7'000.-- korrigierte Voranschlag präsentiert sich wie folgt:

Gesamtrechnung	Aufwand Gesamt	Fr. 167'550
	Ertrag Gesamt	Fr. 175'050
	Ertragsüberschuss Gesamt	Fr. 7'500

Aus der Versammlung wurden keine Wortbegehren gestellt.

Teilbeschluss:

Die Versammlung genehmigte den Voranschlag 2012 Laufende Rechnung der Bürgergemeinde, wie auch die 4 Kredite der Laufenden Rechnung, 1-stimmig.

Genehmigung des Finanzierungsüberschusses:

Franco Castronari informiere die Versammlung, dass jetzt noch der Finanzierungsüberschuss zu genehmigen sei. Dieser betrage Fr. 30'990.-- und setze sich wie folgt zusammen:

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 7'500
Ord. Abschreibung Bürgerhaus	+ Fr. 16'270
Ord. Abschreibung Finstern Boden	+ Fr. 5'500
Abschreibung Verwaltungsvermögen (Holzschoopf)	+ <u>Fr. 1'720</u>
Total	Fr. 30'990
	=====

Aus der Versammlung erfolgten keine Wortbegehren zum Finanzierungsüberschuss im Voranschlag 2012 der Bürgergemeinde.

Teilbeschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigte den Finanzierungsüberschuss über Fr. 30'990.-- innerhalb des Voranschlags 2012 der Bürgergemeinde, einstimmig.

Festlegen der Stundenlöhne und Kilometerentschädigungen:

Der Vizepräsident Franco Castronari teilte anschliessend der Versammlung mit, dass jetzt noch über die Stunden- und Fuhrlohne beschlossen werden müsse.

Der Gemeinderat beantragte, die Ansätze der Stundenlöhne im Kalenderjahr 2012 unverändert anzuwenden mit Fr. 30.-- /Stunde. Die Kilometerentschädigungen sollen ebenfalls unverändert belassen werden, bei Fr. -.70 (analog den Vorgaben der Steuererklärung).

Sitzungsgelder der Forst- und Allmendkommission

Der Gemeinderat beantragte, die Ansätze für Sitzungsgelder im Voranschlag 2012 unverändert mit Fr. 22.-- / Stunde anzuwenden.

Teilbeschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigte einstimmig:

- Die Ansätze der Stundenlöhne im Kalenderjahr 2012 mit Fr. 30.-- / Stunde unverändert anzuwenden.
- Die Kilometerentschädigungen im Kalenderjahr 2012 unverändert bei Fr. -.70 / Km zu belassen.
- Den Stundenansatz für Sitzungsgelder im Jahre 2012 unverändert bei Fr. 22.-- zu belassen.

Genehmigung des gesamten Voranschlags 2012 der Bürgergemeinde

Der Vize-Präsident Franco Castronari informierte die Versammlung, dass jetzt abschliessend durch die Versammlung der gesamte Voranschlag 2012 zu genehmigen sei.

Beschluss

Die Versammlung der Bürgergemeinde beschloss einstimmig den Voranschlag 2012 der Verwaltungsrechnung, mit:

Bürgerrechnung	Aufwand Total	Fr. 63'400
	Ertrag Total	Fr. 95'300
	Ertragsüberschuss	Fr. 31'900
Forstverwaltung	Aufwand Total	Fr. 104'150
	Ertrag Total	Fr. 79'750
	Aufwandüberschuss	Fr. 24'400
Gesamtrechnung	Aufwand Gesamt	Fr. 167'550
	Ertrag Gesamt	Fr. 175'050
	Ertragsüberschuss Gesamt	Fr. 7'500

Zu Traktandum 2 Einbürgerungsgesuch der Ehegatten Roland und Beatrice Schmid-Kaiser

Bericht des Gemeinderates

Der Vizepräsident Franco Castronari teilte mit, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Bericht des Gemeinderates orientiert seien, resp. diesen in der Einladung zur Versammlung gelesen haben. Er führte nochmals kurz aus, dass die beiden Ehegatten Roland und Beatrice Schmid schon einige Zeit in Himmelried leben würden und in einigen Kommissionen und Vereinen aktiv seien und sich deshalb jetzt einbürgern lassen möchten.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung der Bürgergemeinde, den Eheleuten Roland Schmid und Beatrice Schmid-Kaiser, das Bürgerrecht von Himmelried SO zuzusichern.

Hugo Wiggli wünschte anschliessend das Wort und er teilte mit, dass er sich sehr darüber freue und Roland Schmid dazu gratuliere, als Gemeindepräsident ein Einbürgerungsgesuch gestellt zu haben.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschloss einstimmig, den Ehegatten Roland und Beatrice Schmid-Kaiser, das Bürgerrecht von Himmelried zuzusichern.

Roland Schmid bedankte sich anschliessend bei der Versammlung für das Vertrauen.

Zu Traktandum 3 Verschiedenes:

Sylvia Thomann wünschte das Wort und **beantragte**, dass die Ortsbürger, analog früherem Brauch, wieder jährlich einen Ster Holzerhalten sollen.

Bernhard Thomann teilte dazu mit, dass dies nicht mehr möglich sei. Den Ster Holz hätten die Ortsbürger früher erhalten, als sie noch Bürgersteuer zahlen mussten.

Josef Borer-Brunner bestätigte die Begründung von Bernhard Thomann.

Die Versammlung trat in der Folge nicht auf den Antrag von Sylvia Thomann ein.

Aus der Versammlung wurden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

Schluss der Versammlung um 23.30 Uhr!

Namens der Bürgergemeindeversammlung

der Gemeindepräsident



Roland Schmid

der Gemeindegeschreiber



Ernst Winistörfer